

Gebrauchsinformation: Information für den Anwender

Bicalutamid Bluefish 150 mg Filmtabletten

Bicalutamid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese dieselben Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

1. Was ist Bicalutamid Bluefish 150 mg und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Bicalutamid Bluefish 150 mg beachten?
3. Wie ist Bicalutamid Bluefish 150 mg einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Bicalutamid Bluefish 150 mg aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Bicalutamid Bluefish 150 mg und wofür wird es angewendet?

Bicalutamid Bluefish ist ein Arzneimittel, das den Wirkstoff Bicalutamid enthält. Dieser gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die Antiandrogene genannt werden.

- Bicalutamid Bluefish 150 mg wird zur Behandlung von Prostatakrebs eingesetzt.
- Es entfaltet seine Wirkung durch Blockierung der Effekte von männlichen Hormonen, wie z. B. Testosteron.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Bicalutamid Bluefish 150 mg beachten?

Bicalutamid Bluefish 150 mg darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Bicalutamid oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.
- wenn Sie eine Frau sind.
- wenn Sie bereits Cisaprid oder bestimmte Antihistaminika (Terfenadin oder Astemizol) einnehmen.

Bicalutamid darf Kinder nicht verabreicht werden.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel nicht ein, wenn einer der oben genannten Punkte auf Sie zutrifft. Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, bevor Sie Bicalutamid einnehmen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Bicalutamid Bluefish 150 mg einnehmen,

- wenn Sie Probleme mit der Leber haben. Ihr Arzt wird möglicherweise vor und während Ihrer Behandlung mit Bicalutamid Bluttests durchführen.
- wenn Ihre Nierenfunktion stark beeinträchtigt ist. Das Arzneimittel darf nur dann eingenommen werden, nachdem Ihr Arzt den möglichen Nutzen und die möglichen Risiken sorgfältig gegeneinander abgewogen hat.
- wenn Sie an einem der Folgenden leiden: Erkrankungen der Herz- oder Blutgefäße, einschließlich Herzrhythmusstörungen (Arrhythmien), oder wenn Sie mit Arzneimitteln gegen diese Erkrankungen behandelt werden. Das Risiko für Herzrhythmusstörungen kann bei der Einnahme von Bicalutamid erhöht sein.

Wenn Sie Bicalutamid einnehmen, sollten Sie und/oder Ihre Partnerin während der Behandlung mit diesem Arzneimittel und 130 Tage danach eine Schwangerschaft verhüten. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie Fragen zur Schwangerschaftsverhütung haben.

Falls Sie ins Krankenhaus müssen, informieren Sie das zuständige medizinische Personal darüber, dass Sie mit Bicalutamid behandelt werden.

Kinder und Jugendliche

Bicalutamid darf Kindern und Jugendlichen nicht verabreicht werden.

Untersuchungen

Ihr Arzt kann Blutuntersuchungen vornehmen, um Veränderungen Ihres Blutbildes zu überprüfen.

Einnahme von Bicalutamid Bluefish 150 mg zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, vor kurzem eingenommen haben oder die Einnahme planen. Dies schließt auch nicht verschreibungspflichtige und pflanzliche Arzneimittel ein. Andere Arzneimittel können durch Bicalutamid beeinflusst werden. Umgekehrt können diese die Wirkung von Bicalutamid beeinflussen.

Nehmen Sie Bicalutamid nicht ein, wenn Sie bereits eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

- Bestimmte Antihistaminika (Terfenadin oder Astemizol)
- Cisaprid (angewendet gegen einige Arten von Magenbeschwerden)

Bicalutamid kann bei gleichzeitiger Anwendung zusammen mit Arzneimitteln zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (z. B. Chinidin, Procainamid, Amiodaron und Sotalol) zu Wechselwirkungen führen oder kann bei gleichzeitiger Anwendung zusammen mit bestimmten anderen Arzneimitteln (z. B. Methadon [Arzneimittel zur Schmerzlinderung und Teil einer

Drogensersatzbehandlung], Moxifloxacin [ein Antibiotikum], Antipsychotika [zur Behandlung schwerer psychischer Erkrankungen]) das Risiko für Herzrhythmusstörungen erhöhen.

Sprechen Sie auch mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel einnehmen:

- Arzneimittel die oral eingenommen werden, um Blutgerinnsel zu verhindern (orale Antikoagulanzen), z. B. Warfarin. Blutverdünner und Medikamente zur Gerinnungshemmung. Ihr Arzt wird möglicherweise vor und während Ihrer Behandlung mit Bicalutamid Bluttests durchführen.
- Ciclosporin (verwendet zur Unterdrückung Ihres Immunsystems)
- Kalziumkanalblocker (bei Bluthochdruck oder einigen Herzkrankheiten)
- Cimetidin (bei Magenbeschwerden),
- Ketoconazol (bei Infektionen durch Pilze)

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Bicalutamid darf von Frauen, einschließlich schwangeren oder stillenden Frauen, nicht eingenommen werden.

Bicalutamid kann sich auf die männliche Fortpflanzungsfähigkeit auswirken, was reversibel sein kann.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es ist unwahrscheinlich, dass Bicalutamid Ihre Verkehrstüchtigkeit und Ihre Fähigkeit zum Bedienen von Werkzeugen und Maschinen beeinträchtigt.

Dennoch können sich manche Patienten nach der Einnahme von Bicalutamid schläfrig fühlen. Wenn dies bei Ihnen vorkommt, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Sonnenlicht und ultraviolettes (UV) Licht

Vermeiden Sie direkte Sonnen- oder UV-Bestrahlung während Sie Bicalutamid einnehmen.

Bicalutamid Bluefish 150 mg enthält Lactose

Bicalutamid Bluefish enthält Lactose, eine Art von Zucker. Bitte nehmen Sie Bicalutamid Bluefish erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Bicalutamid Bluefish 50 mg enthält Natrium

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Tablette, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

3. Wie ist Bicalutamid Bluefish 150 mg einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt eine Tablette einmal pro Tag. Nehmen Sie die Tablette unzerkaut mit einem Glas Wasser ein. Versuchen Sie, die Tabletten täglich zum gleichen

Zeitpunkt einzunehmen. Beenden Sie die Einnahme des Arzneimittels nicht, weil Sie sich besser fühlen, außer Ihr Arzt rät Ihnen dazu.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen

Bicalutamid darf Kindern nicht verabreicht werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Bicalutamid Bluefish 150 mg eingenommen haben, als Sie sollten

Wenn Sie mehr Bicalutamid eingenommen haben, als Ihnen verschrieben wurde, sprechen Sie mit einem Arzt oder suchen Sie sofort das nächste Krankenhaus auf.

Wenn Sie die Einnahme von Bicalutamid Bluefish 150 mg vergessen haben

Wenn Sie die Einnahme einer Dosis vergessen haben, lassen Sie diese aus und nehmen Sie Ihre nächste Dosis wie üblich ein. Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein (zwei Dosen zur gleichen Zeit) um die vergessene Dosis auszugleichen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Kontaktieren Sie umgehend Ihren Arzt, wenn Sie eine der folgenden Nebenwirkungen bemerken. Es kann sein, dass Sie sofort medizinische Hilfe benötigen.

Allergische Reaktionen

Diese sind **gelegentliche** Nebenwirkungen (können bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen). Die Anzeichen können ein plötzliches Auftreten folgender Beschwerden sein:

- Hautausschlag, Juckreiz oder Nesselsucht
- Schwellung des Gesichts, der Lippen, Zunge, Hals oder anderer Körperregionen
- Kurzatmigkeit, pfeifendes oder erschwertes Atmen

Informieren Sie Ihren Arzt außerdem unverzüglich, wenn Sie eine der folgenden Beschwerden bemerken:

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen):

- Gelbfärbung der Haut oder der Augen. Dies können Zeichen für Leberprobleme oder in seltenen Fällen (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen) für Leberversagen sein.
- Unterleibsschmerzen
- Blut im Urin

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)

- Schwerwiegende Kurzatmigkeit oder plötzliche Verschlimmerung einer Kurzatmigkeit, möglicherweise mit Husten oder Fieber. Dies könnten Zeichen einer Lungenentzündung sein, die als interstitielle Lungenkrankheit bezeichnet wird.

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der bekannten Daten nicht abschätzbar):

- Veränderung im EKG (QT Verlängerung)

Andere mögliche Nebenwirkungen:

Sehr häufig (kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen)

- Hautausschlag
- Druckempfindliches oder vergrößertes Brustgewebe
- Schwächegefühl

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)

- Hitzewallungen
- Übelkeit
- Juckreiz
- trockene Haut
- Erektionsstörung (Impotenz)
- Gewichtszunahme
- Verminderter Sexualtrieb
- Haarausfall
- Haarnachwuchs oder zusätzlicher Haarwuchs
- Niedriger Gehalt an roten Blutkörperchen (Anämie). Dies kann zu Müdigkeit und blassem Aussehen führen
- Verminderter Appetit
- Depression
- Schläfrigkeit
- Verdauungsstörungen
- Schwindel
- Verstopfung
- Blähungen
- Schmerzen im Brustkorb
- Schwellungen

Selten (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)

- Erhöhte Lichtempfindlichkeit der Haut

Ihr Arzt kann gegebenenfalls Blutuntersuchungen durchführen, um Veränderungen des Blutbildes zu überprüfen.

Seien Sie aufgrund dieser Liste möglicher Nebenwirkungen nicht beunruhigt. Es kann sein, dass bei Ihnen keine der angeführten Nebenwirkungen auftritt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger- Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Bicalutamid Bluefish 150 mg aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf. Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Blisterpackung und der Schachtel nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen dabei zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Bicalutamid Bluefish 150 mg enthält

Der Wirkstoff ist Bicalutamid. 1 Filmtablette enthält 150 mg Bicalutamid.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Tablettenkern:

Lactose-Monohydrat, Povidon (K-25), Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A) (Ph.Eur.), Magnesiumstearat (Ph.Eur.).

Filmbeschichtung:

Opadry OY-S-9622 mit Hypromellose 5cP (E464), Titandioxid (E171) und Propylenglycol.

Wie Bicalutamid Bluefish 150 mg aussieht und Inhalt der Packung

Bicalutamid Bluefish 150 mg liegt in Form einer weißen, runden, bikonvexen Filmtablette vor, mit einer Bruchkerbe auf einer Seite. Die Bruchkerbe soll nur die Teilung zur einfacheren Einnahme erleichtern und nicht die Tabletten in zwei gleiche Dosen aufteilen. Die Filmtabletten sind in Blisterpackungen zu 30 oder 90 Filmtabletten verpackt.

Pharmazeutischer Unternehmer

Bluefish Pharmaceuticals AB
P.O. Box 49013
100 28 Stockholm
Schweden

Mitvertrieb

Bluefish Pharma GmbH
Im Leuschnerpark 4
64347 Griesheim

Hersteller

Geneparm S.A.
18th klm Marathonos Avenue
153 51 Pallini Attikis
Griechenland

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen

AT	Bicalutamid Bluefish 150mg Filmtabletten
DE	Bicalutamid Bluefish 150 mg Filmtabletten
DK	Bicalutamide Bluefish 150mg Filmovertrukne tabletter
ES	Bicalutamida 150mg Comprimidos recubiertos con película EFG
FI	Bicalutamide Bluefish 150mg Kalvopäällysteiset tabletit
HU	Bicalutamide Bluefish 150mg filmtabletta
IT	Midelut 150mg Compresse rivestite con film
NL	Bicalutamide Bluefish 150mg Filmomhulde tabletten
NO	Bicalutamide Bluefish 150mg Filmdrasjerte tabletter
SE	Bicalutamide Bluefish 150mg filmdragerade tabletter
UK	Bicalutamide 150mg film-coated tablets

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Dezember 2019.